



**Judas Der Ertz-Schelm/ Für Ehrliche Leuth/ Oder  
Eigentlicher Entwurff/ und Lebens-Beschreibung deß  
Jscariothischen Bößwichts**

Worinnen unterschiedliche Discurs, sittliche Lehrs-Puncten/ Gedicht/ und  
Geschicht/ auch sehr reicher Vorrath Biblischer Concepten; Welche nit  
allein einem Prediger auff der Cantzel sehr dienlich fallen/ der jetzigen  
verkehrten/ bethörten/ versehrten Welt die Warheit under die Nasen zu  
reiben: ...

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Bonn, 1690**

Jnnhalt aller Historien/ so in disen Werck begriffen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59536)



Index Historiarum.

Casimirus 2te König in Pohlen sehr unkeusch.	48	Die Englen dienen dem Priester zu dem Altar.	328
Canutus sehr ehrenbetrig gegen denen Geistlichen.	65	E.	
Des Heil. Colomanni wunderthätige Gürtel.	85	S. Echibinus findet in seinem Mund einen köstlichen Edelstein / wegen aufsaugen eines Geschwurs an einem Armen.	17
Cesar von dem Feind verfolget / muß bloß durch den Hüß.	225	Das böse Exempel verderbt andere.	50
Comet Stern seynd Vorboten grosser Dingen.	270. & seq.	Elau ein Ebenbild eines bösen Exempel.	60
S. Corbinianus verlehret seinen Esel / wird aber von dem Glöckel verrathen.	296	Eduardus König in Engelland verehret sehr S. Johannem.	63
Erschröckliche Historien von vilen / so unwürdig communiciren.	335	Das gute Exempel machet auß einem Weltmenschen einen Geistlichen.	64. & 65
Wunderseltsames Aufsehen deren / so recht andächtig communiciren.	337	Ein Esel zu Athen verdienet durch das gute Exemplum grosses Lob und Freyheit.	69
Christi Tisch Gebett.	341	Unerkündliche Erbdimen seynd erschrocklich.	81
Der H. Abte Colomba gibet einem einen wunderbarlichen Spiß.	343	Einbildung machet ein gläseren Narren.	88
D.		Euphrasia ein Jungfrau laßt sich einhaupren / zu erhalten ihre Jungfrauschafft.	89. & 90
Ein schon fast verdampte Dames wird durch das H. Almosen erlöset.	30	Eugenii Gestalt sehr häßlich.	95
Kirchen Dieb werden von Gott erschrocklich gestrafft.	127. item 129	Der Teuffel will in einen Esel fahren.	166
Ein Dieb wird von dem Teuffel lächerlich berogen.	160	Glantz essen ist nit allzeit gut.	197
S. Dominicus vermercket / daß ein Würmlein in der Krebs süchtigen Brust Bonan in ein Verlein sich verlehret.	184	Eines Esels Herkommen.	237
Daniel gibet dem Nabuchodonosor einen statlichen Hof. Prediger ab.	199	Indiansche Edel. Lein was sie für Wappen.	238
Vornehmen Häuptern ist die Demuth ein sondere Ehr.	239. & seq.	Ehren kommen durch Demuth.	240
Ein Hoffärtige Dames kombt in die Höll.	252	Ein Eseltraber lehret einen Hoffärtigen sich selbst kennen.	241
Lächerliche Geschichte eines Hoffärtigen Doctoris.	261	Ein erschrocklicher Erbdimen in Constantinopol.	386
Ein Hoffärtige Dames wird von einem Eselen verschimpffet.	262	Alle 4. Element tragen dem Gottes. Haus alle Ehren an.	1b. & seq.
Die Demüthige / so erhöht worden.	264. & seq.	Zweyen Eslen werden die Köpff auffgesetzt.	420
		F.	
		Ein Fischer fischer in Indien an stat der Fisch Edelstein.	19
		Einer	



Index Historiarum.

Schafft durch ein sondere Arglistigkeit.	29	Wunderliche Kirchen Gebäu. ibid. & seq	
Woher das Interesse seinen Nahm:n.	92	In der Kirchen wird alle Unehr gestrafft	
Indulgentia was sie sind.	112. & seq.		396. & seq
S. Joannes Chrysostr. gibt den Seegen nach dem Todt.	118		
Ein Jüd wird durch das Geld und die H. Ho. stia bekehrt.	123		
Jesus ein wunderthätiger Nahm.	1. 5. & seq. 145		
Jason wird in dem Feld von einem Apostem curirt.	178		
Judas sitzt bey dem Fußwaschen vorn an.	215		
Der hoffärtige Jovinianus wird arisch gedemüthiget.	223		
Joseph kenne seine Brüder wol.	236		
Indianische Edelleuth.	237		
Jezi kan den Todten nit erwöcken wegen seiner Hoffarth.	260		
In der Stadt Jericho wird ein Hauß der Rahab durch ein Strickel erhalten.	373		
K.			
Des Königtein von Gapharnao gutes Exempel beweget andere zu dem wahren Glauben.	70		
Kirchen Rauber werden erschrocklich von Gott gestrafft.	127		
Ein todte Dames stehet auff und begehrt ihren Klayder. Pracht/ wird auch von dem Teufel hinweg gefihrt.	252		
Etliche Kinder reden in Mutter Leib.	269. & seq.		
Etliche Kalkstoppf entdecket das böse Gewiss n.	300		
Ein Priester stoffet auß Linachsamkeit den Kelch umb/ und sibet auff dem Corporal nichts als die Bildniß Christi Crucifixi, neben häufigem Blut.	323		
Wunder. Feur eines Kalkofens zu einem Kirchen Gebäu.	392		
Pars II,			
		Loth mit denen selnen wird von Feur b. freyget/ und warumb.	29. & seq.
		Ludovicus König in Franckreich verchret die H. Mes.	63
		Leopoldus Herzog in Oesterreich begehrt d. n Teufel zu sehen von einem Schwarz. künstler/ wird ob dem grausamben Augen blick frant und stirbt.	156
		Durch das leyden seynd vil Heilige groß worden.	184
		S. Dominicus vermerckt/ daß ein Würmb. sein in der Krebsfichrigen Brust Bonaz in ein Perlein sich verchret.	183
		Der reiche Lew bauet zu Prag die hohe Schul/ und wird auß dem Reichsten der Armeffe.	245
		Ein ungeheurer Lew ergreiffet ein Kind nit/ wegen des H. Rosenkrantz.	380
		Das Lachen in der Kirchen tödtet.	396. & seq.
		Der H. Ludovicens lehret Gedult von einem Türcken.	411
		M.	
		Margaritta von Martina machet auß der Armen Brodt/ Rosen.	33
		Antonius Geta laffet Mahlzeten nach dem ABC halten.	38
		Der H. Matthias wird wunderlich zu einem Patten erwählt.	46
		Maria Cornelia wird wunderlicher Weiß bey ihrer Keintgkeit erhalten.	86
		Weißzu ermahnen an die Jungfräuschaft.	87
		Wegen dem Nahmen Jesus und Maria werden zwey arme Schifbrüchige wunderlich erhalten.	147
			147
			Aller

ABRAHAM  
 Clara  
 Iudas  
 Tit

<p>                 Allerhand Martyr der lieben Heiligen. 162                  Kaiser Burg ein Medicin vor die Ohren. 253                  Einem Ainfaltigen wachsen nach dem Tode die Wort / Ave Maria auß dem Mund. 256                  Ein Mönich vergibt auß Hoffarth seinem Abben / und wird solchem auch wunderlich hinwiderumb vergeben. 263                  Machabæus von dem reusslischen Propheten betrogen. 281                  Unterschiedliche Mißgeburthen kommen auß Graff S. Drees auß die Welt. 285                  Ein grausambe Mordhat zu Wienn. 288                  Ein hainliche Mordhat wird durch das böse Gewissen entdeckt. 294                  Mezentius ein grausamer Tyrann gleicht dem bösen Gewissen. 299                  Thomas Morus stirbt lustig wegen seines Gewissen. 304                  S. Martinus stellet den Trunck einem Priester / und nit dem Kayser zu. 310                  Ein vernünftiger Mahler zehlet einem Nasenwüßigen Cavalier auß. 312                  Der Teufel komet unter der H. Mess zu einem Pfarrhern. 357                  Maria erwecket durch den H. Rosenkrantz ein Frau so ihr selbst die Gurgel abgeschnuten. 381             </p>	<p>                 Ohrfeigen eines Wtrhs machen reich einen Wandersmann. 183                  Origenes wird auß Hoffart zu einem Kaiser. 215                  Vil Heilige seynd zugleich auß einmahl an zweyen Orthen. 353             </p> <p>P.</p> <p>                 Petrus Regalatus machet auß der Armen Brodt / Rosen. 13                  Pallas / v. Schwester. lit. S.                  Ein Pfiffer / so Almosen gibt / ist selig. 33                  Paphnutius gleicht in der Gnad Gottes einem Pfiffer. libid.                  Petrus König in Ungarn sehr unkeusch. 48                  Pharao warumben er mit denen seinen töffen. 61                  Petrus gibt Joanni gutes Exemplum. 66. item 67                  Petrus König in Lusitania gibt schöne Lebe eines guten Reichs. 80                  Paula ein Jungfrau bekombt einen Barck. 83                  Peterfil wachset ob einer verborgnen Jungfranen. 86                  Petrus König in Portugall sehr gerecht. 113                  Pilatus ware ein Franzos und schlechtfertiger Mensch. 218                  Ein Doctor schämt sich seines Vatters der ein Bauer. 237                  Priester / woher dieser Nahmen komme. 310                  Propheceyung des Teuffels ist die Aug. l. v. 381                  Der H. Petrus Martyr wird grausamb verfolgt. 409             </p> <p>R.</p> <p>                 Rosen werden auß dem Brod der Armen. 13                  Raab zwar ein böser Vogel jedoch lobwürdig. 21             </p>
<p>                 Nero lasset alle Tag seine Trinct. Geschirz brechen. 391             </p> <p>O.</p> <p>                 Opffer der Alten in dem Thal Josaphat. 59             </p>	<p>                 Dig. 21             </p>

Index Historiarum.

Alberhand Wunder Regen.	29	Simon de Ternaro auß einem Heiligen ein	326
Rodericus zücht 9. Jahr nach dem Tode		Kaiser.	
den Regen wider einen Juten auß.	119	Sin. er n wolte nit glauben / das ein Jung	268
Ein reicher Herzog wird gantz arm.	245	frau gebähren solte.	270
Der Rosenkrantz eines Sünders ist unan		Erliche wissen die Grund ihres Todes.	302
genemb.	350	Sara ein Ebenbild eines guten Gewissens.	302
Der H. Rosenkrantz erhalte die Stadt Sölln		Ein Wunder Spieß des H. Columba Abte	343
von dem Feind.	372	in Schosland.	359
Der H. Rosenkrantz erhalte einen Geißli		Der gerechte Schächer bettet wol.	361 & seq.
chen im höchsten Ungewitter.	373	Soldatens lustiger Jund.	391
Ein Andächtige Frau in eufferster Todes		Der Säbl Petri ist zu Paris.	
Gefahr.	375		

S.

T.

Ster bendee leydet grosse Angst wegen zu		Thomas von Aquin machet auß der Armen	
viller Hunds. kreb.	6	Brode / Rosen.	15
Salomonis Sitz von Heiffenbain.	17	Theodosius lasset die ungerichte Richter mit	
Hornyrus waget mit seinem Pferd einen		dem Schwerte richten.	107
grossen Sprung.	30	Thomas Morus verehrt einem zwey Flaschen	
Ein barmherziger Schuster bekombe durch		Wein.	123
das Sambstägige Allmosen einen herrli		Der Tiel des H. Creuzes machet vil gesund.	135. & seq.
chen Pallast in dem Himmel.	32	Teuffel erscheinet in unterschiedlicher Gestalt.	139. & seqq.
S. Stephanus König in Ungarn gehet mit		Taulerus sonst heil. st. chet in Gefahr.	142
guten Exempel vor.	62	Der Teuffel trohet den: in Todten sehr.	144
Martinus S. henck wird wegen seiner Höl		Der Teuffel ist heftich über alle massen / und	
den Thaten nit belohret / und rechnet sich		höchst schädlich.	156
an seinem Vaterland.	82	Der Teuffel ist arm.	158
Was für Saamen / der von denen Vöglen		Der sprich vil und halt wenig.	160
in dem Evangelio verzehrt worden.	92	Der Teuffel ist arm und ungeschickt.	167
Sophonius hat ein seltsambe Schiffarth.	116	Terullianus auß einem Kirchenlehrer ein	
Gestalt und Werch eines Silberling des		Kaiser.	255
Jude.	127	Vil Todtschäger empfinden grosse Bewis	
Woher diese Silberling.	129	sens. Peyn.	288
Alberhand wunderliche Stain.	137	Die Tanzende werden wegen Unehnung	
Ein Soldat wird von dem Teuffel betro		der H. H. Holzia erschrecklich gestrafft.	322
gen.	261	Fischgebere Christi und der Apostlen.	341
Schaz finden geschehet ungefahr.	204		
Samarit. n. v. Hunger l. H.			

Manet in

ABRAHAM  
as clara  
Iudas  
1. Moys. 2. 1. 1. 1.  
T. 1.

Index Historiarum.

Der Teufel muß weichen wegen des H. Rosenfranz.	382	Von einem vollen Weib lächerliche Geschichte.	101
Groß. Theurung in Samaria.	384	Geweyhete Sachen vertreiben die Hyster.	171
Theodulphus machet einem Sauren einen grauen Schopff.	413	Ein altes Weib gibt Milch.	208
F V.		Eines Wuecherer S. It. redet.	ibid.
Elliche schon zur Verdambnuß gewidmet werden durch das H. Almosen erwecket.	31	Wenceslaus König in Böhmen lasse die Hulsien in das Reich auß Lieb des Belis.	ibid.
Bil unkeusche König und Kayser.	48	Sinnreichs Wappen eines vornehmen Herrns.	236
Was für Bögel in dem Evangelio den Saamen verzehret.	92	Ein Weib rauffet der Mann alle Haar auß dem Kopff.	248
Underschiedliche Verräther geben allerley Bestungen auff.	121	Lächerliche Contrave eines schönen Weibs.	249
Unholden machen grossen Schaden in dem Land.	164. & seq.	Der Wtdder ein Sinnbild eines Hoffärtigen.	ibid.
S. Vincentius Ferrerius speiset mit wenig Brodt vil Leuth.	200	Underschiedlich erschreckliche Wunderzachen seynd Vorboten künfftiger Dingen.	268 & seq.
Allerhand wunderliche Bögel dienen denen Heiligen.	217 & seq.	Die H. Hostia bleibe unverzehret in dem Wascher.	319
Underschiedliche Heilige verkehren vil Ding in andere Sachen.	314	Ein Weib wird von Gott wegen eines Priesters gestrafft / deme sie ein Backenstreich verleset.	329
W.		Ein gedultiges Weibs Bild stirbt selig.	417
Allerhand seltsame Wunderwerck und Verwandlungen.	10	Z.	
Der H. Wenceslaus gibt ein gutes Exempel zur Verehrung des H. Sacrament des Altars.	62	Ein erschrecklicher Zauberer war Henricus König in Schweden.	49
Lächerliche Begebenheit / wie einer sein böses Weib gezaumbt.	93	Paleologus der Kayser wird durch den Zorn curirt.	178

E N D E.